

INHALT

Einleitung	7
HANS-CHRISTOPH KOLLER/MARKUS RIEGER-LADICH	
Unverständliche Geschichten. Bemerkungen über das Verhältnis der Pädagogik zur Literatur	19
RITA CASALE	
„Unersetzbar ist das Wort der Dichter ...“ Systematische Bemerkungen zum Verhältnis von Pädagogik und Literatur am Beispiel des Romans <i>Mann und Frau</i> von Zeruya Shalev	35
NORBERT RICKEN	
Begrenzte Gänge? Über Schwierigkeiten mit der pädagogischen Lektüre literarischer Texte am Beispiel von Doris Lessings <i>Das fünfte Kind</i>	51
ANDREA LIESNER	
Schreiben als biographische Praktik. Sprache, Subjekt und Historizität in Hanns-Josef Ortheils poetologisch-autobiographischem Essay <i>Das Element des Elephanten</i>	61
HANS-RÜDIGER MÜLLER	
<i>In fremden Kleidern</i>. Autobiographie und Materialität der Dinge	79
KARIN PRIEM	

Über die Möglichkeit und Unmöglichkeit von Bildungsprozessen. Zu Imre Kertész’ Roman eines Schicksallosen HANS-CHRISTOPH KOLLER	93
Unbedingt leben. Liquidation von Imre Kertész EDGAR FORSTER	109
Zu einer neuen Gedenkkultur - Holocaust und Krieg. Überlegungen im Anschluss an Christoph Meckel und Uwe Timm MICHA BRUMLIK	123
Devianz und Delinquenz: Martin Z. Schröder erläutert <i>Allgemeine Geschäftsbedingungen</i> MARKUS RIEGER-LADICH	137
Die Normalität des Absurden. Ein Versuch zu Ahmadou Kouroumas Roman <i>Allah muss nicht gerecht sein</i> ALFRED SCHÄFER	157
Autorinnen und Autoren	173